

HATAHET Success Story

Scheuch



Klare Sicht und reine Luft für eine abteilungsübergreifende Plattform dank SharePoint und den **HATAHET Must-Haves**

Mithilfe von HATAHET und dem Erfolgsbaustein SharePoint beschreitet das Unternehmen Scheuch den steinigen Weg, von einer veralteten html Seite hin zu einer international genutzten Kollaborationsplattform, und stellt sich mit diesem Schritt vor allem auch einer organisatorischen Herausforderung, welche ein Umdenken erfordert.

Die ganze Story...

DAS UNTERNEHMEN

Wie können Strömungen sichtbar gemacht werden? Wie kann mit Hilfe der Finite-Elemente-Berechnung ein komplexes Produkt hergestellt werden? Was hat eine Trommel mit einem Ventilator gemeinsam? Das sind einige der High-Tech-Fragen, die Scheuch bei der langen Nacht der Forschung in Ried den interessierten Besuchern stellte. Begonnen hat bei Scheuch alles im Holzbereich. Für Holzbe- und verarbeitende Betriebe wurden lufttechnische Systeme entwickelt. Inzwischen ist das Produktportfolio deutlich erweitert und mit vielen Patenten ausgestattet. Scheuch ist weltweit im industriellen Luft- und Umwelttechnikbereich tätig, von Absaugung, Entstaubung, Förderung bis hin zu Rauchgasreinigung und Anlagenbau. In vielen Bereichen sind die Oberösterreicher sogar Markt- und Kompetenzführer.

DIE AUSGANGSSITUATION

„Wir hatten kein Intranet. Es gab nur eine alte html-Seite, die viel Pflege benötigte und von einer Plattform für abteilungsübergreifende Informationen meilenweit entfernt war“, erinnert sich Florian Witzmann, IT-Application Engineer. „Außerdem fehlte die Suchfunktion.“ Die Entscheidung für SharePoint fiel daher ziemlich rasch. Produktiv im Einsatz ist SharePoint seit Ende Dezember 2013. „In Zukunft wollen wir das Team rund um SharePoint breiter aufstellen, damit das Projekt stetig weiter entwickelt wird.“



Unternehmensgröße

- > Mitarbeiter Auroldmünster: 665
- > Mitarbeiter Scheuch Gruppe: 785
- > PC: 600

Technologie

- Microsoft SharePoint 2010
- HATAHET Must-Have App Style Master 2.0
- HATAHET Must-Have App Profile Exporter
- HATAHET Must-Have App Profile Importer
- HATAHET Must-Have App Recent Changes WebPart

Herausforderung

Scheuch hatte keine eigene Intranet-Lösung. Eine geeignete Plattform für abteilungsübergreifende Informationen fehlte, ebenso eine umfassende Suchfunktion. Gefordert war ein Instrument, um die Zusammenarbeit der Zentrale in Auroldmünster in Oberösterreich mit den Außenstandorten besser zu gestalten.

Lösung

SharePoint 2010 bildet für Scheuch ein Portal zur besseren Zusammenarbeit mit den Außenstandorten. Die HATAHET Must-Haves for SharePoint Produkte ermöglichen darüber hinaus ein einheitliches Design, Mitarbeiterlisten mit Fotos, Funktionen, Abteilungen und Telefonnummern, die nun allen zugänglich sind.

Vorteile

- Intranet als zentraler Einstiegspunkt in die tägliche Arbeitswelt
- Unternehmensweite Informationsplattform
- Suchplattform
- Laufende Aktualisierung durch Active Directory
- Unterstützung und Integration des Personalmanagements
- Laufende Informationen über Dokumentenstatus
- Automatisierte und durchgängige CI / CD
- Externes Personalverwaltungssystem

DAS PROJEKT/DIE LÖSUNG

„Die IT-Strategie unseres Hauses ist sehr Microsoft-lastig. Das reicht von der Serververwaltung über Mails bis zu den Betriebssystemen. Daher hat es sich angeboten, SharePoint zu nutzen.“, so Witzmann. „Das Projekt SharePoint wird bei Scheuch in mehreren Phasen durchgeführt. Zu Beginn erfolgte eine Konzeptionierungsphase, die einige Workshops umfasste sowie die Entwicklung eines eigenen Custom SharePoint Layouts auf Basis der Scheuch CI.“ informiert HATAHET-Projektleiter Markus Reisinger. Die Abteilungen erhalten die Möglichkeit, sich zu präsentieren und Inhalte für andere bereit zu stellen. Daraufhin konnten die Sites aufgebaut werden. Manche Inhalte wurden mit Hilfe von Wikis neu abgebildet, andere wurden 1:1 z.B. in Dokumentbibliotheken übernommen.



„Welche Produkte könnten besser miteinander kommunizieren als Produkte aus demselben Haus?“

Florian Witzmann, IT-Application Engineer

gegeben. Einige kleinere Standorte gab es damals auch noch gar nicht oder sind nach wie vor nur Niederlassungen mit 1 bis 2 Mitarbeitern.“ Über eines ist sich Witzmann sicher: „SharePoint verbessert die Zusammenarbeit. Dazu

müssen alle ins SharePoint-Boot geholt werden.“

Weiters wurden Mini-Applikationen wie ein schwarzes Brett oder ein Essensplan der Kantine implementiert. News, die auf der Startseite veröffentlicht werden können, ersparen Rundmails. Telefon- und Mitarbeiterlisten erleichtern den Arbeitsalltag. „Diese Listen werden durch das HATAHET Must-Have App Profile Exporter for SharePoint aktuell gehalten“, so Reisinger und spricht damit eines der HATAHET Must-Haves Produkte an, die den SharePoint bei Scheuch unterstützen. „Wir haben vier der HATAHET Must-Haves Produkte für SharePoint im Einsatz. Die Auswahl erfolgte im Rahmen eines Workshops mit der Firma HATAHET, wo wir unsere Anforderungen vorgestellt haben“, informiert Witzmann. „Das Design sollte einheitlich sein, das erfolgt nun mit dem HATAHET Must-Have App StyleMaster durch die automatisierte Verteilung von Masterpages. Das HATAHET Must-Have App Recent Changes WebPart gibt Informationen über Neuigkeiten im Intranet wieder, also wer welche Informationen neu hinzugefügt hat oder Dokumente verändert hat. Das HATAHET Must-Have App Profile Importer erweitert Benutzerprofilaten im SharePoint mit Daten aus dem externen Personalverwaltungssystem rexx HR. Hier werden Informationen wie Abteilung, Personalnummer, Karenzstatus, uvm. importiert. Weiter war es wichtig, den SharePoint als Enterprise Suchplattform im Unternehmen zu integrieren.“

Besonderer Fokus lag auf den Benutzer-Profilen und der Personensuche. „Wir wollen SharePoint für alle Funktionen nutzen, die im täglichen Geschäftsleben benötigt werden“, so Witzmann. „Da bringen unsere Mitarbeiter laufend Ideen ein. Wenn es dafür passende HATAHET Must-Have-Packages gibt, sind wir nicht abgeneigt, über eine Ausweitung nachzudenken“, blickt er in die IT-Zukunft.

DER NUTZEN

Die erste Zwischenbilanz bei Scheuch fällt sehr positiv aus. „Es ist aber ein steiniger Weg, weil der SharePoint für uns etwas Neues darstellt. Jede Abteilung hat bestimmte Daten lokal gespeichert. Nun ist ein Umdenken erforderlich, denn alle müssen dasselbe Tool nutzen.“ 20 Key-User sind die Multiplikatoren zu allen Mitarbeitern

WIESO HATAHET

„Der Kontakt zu HATAHET ist durch Hören-Sagen entstanden“, erinnert sich Witzmann. „Ich kenne Nahed Hatahet auch von früher. Als die Entscheidung für SharePoint spruchreif wurde, haben wir mehrere Firmen eingeladen. Schließlich hat unser IT-Leiter Herrn Hatahet angerufen und gesagt, dass wir dieses Projekt umsetzen wollen.“ Es ist der erste Auftrag seitens Scheuch. Zurzeit ist SharePoint 2010 für Scheuch ausreichend. „Uns ist bewusst, dass SharePoint 2013 einen Mehrwert bietet. Es stellt sich aber die Frage, ob wir jetzt noch auf die Version 2013 aufspringen oder nicht auf die Folgeversion warten sollen. Wir verfolgen das Ziel auf jeden Fall weiter, eine fortgesetzte Zusammenarbeit mit der Firma HATAHET ist aufgrund der guten Zusammenarbeit durchaus realistisch.“

